

Prinzesschen (Zuckerpüppchen)

VegetaBra....nichts für Begeta-fans U^U

Von abgemeldet

Kapitel 1: Kapitel 1 - nichts für elche, die Krampfhaft alles hassen, was unnormal ist.

Kapitel 1

Von da an lies Pappi sie nicht mehr in Ruhe. Er liebte das Gefühl macht zu haben und sie auszunutzen.

Immer wenn er wieder wollte träumte Bra sich weg. So realistisch, dass alles, was mit ihrem Körper geschah, nicht mehr zählte. Leicht und unbekümmert sprang sie über die blühende Wiese mit den blökenden Schafen und Lämmern, während ihrem Leib Gewalt angetan wurde. Als sie Mammi gesagt hatte, dass sie Pappi gar nicht mehr lieb fände, hatte die erstaunt die Augenbrauen hochgezogen und gemeint, dass sei ja was ganz neues, und dass sie doch sein Zuckerpüppchen sei, das er so anbetet und alles für sie täte.

Bulma wusste nicht, was er alles mit ihrer Tochter machte... oder doch?

Seit es das erste mal passiert war, hatte Mammi sich von ihr abgewandt.

Bra fühlte sich verlassen, fallen gelassen. Sie saß in ihrem Zimmer auf der Fensterbank und schaute aus dem Fenster. Vegeta hatte vor ein paar Minuten grinsend ihr Zimmer verlassen.

Auf der Straße spielte ein Mädchen mit ihrer Mutter Ball. Sie erinnerte sich, das Mammi früher auch mit ihr gespielt hatte, sie geliebt hatte. Als sie noch jünger als sechs Jahre war...

Sie lief auf einer Steinmauer und Mammi hielt ihre Hand, führte sie.

Am Ende der Mauer hielt Mammi die Arme auf und sie sprang hinein. Voll Vertrauen und Glück. Von dem gefährlichem Balanceakt auf dem Mauer wieder zurück auf festen Boden. Und an Mammi schmiegen.

"Großes Mädchen.", hatte Mammi gelacht und ihre Hand beim Weiterlaufen festgehalten. Später hatte sie ihr nie wieder die Hand gehalten. Sie hatte ihr Kind abstürzen lassen.

"mein Gott wie siehst du denn aus?", hatte Mammi die siebenjährige Bra angeschrien. "Überall Blut an den Beinen! Kommst hier rein wie abgestochen und erzählst kein Wort!"

Bra war mit Freundinnen im Wald spielen. Beim Nachhauseweg hatte sie Pappi getroffen. Dieser redete jetzt für sie. Sie sei von einem Baum gefallen und hatte sich im Gebüsch die Beine aufgekratzt. Sie habe Fieber. Mammi sollte sie in Ruhe lassen. Das hatte Mammi getan.

Mit dem Rücken zur Wand malte Bra Püppchen auf ein Blatt. Sie hatte Angst, das Pappi reinkommen würde und sich hinter sie stellen, sie verletzen würde. Stundenlang malte sie Püppchen. Ein Geldstück für den Kopf, eins für den Bauch, Arme und Beine dran, fertig. "Was man nicht sieht, geschieht nicht...", sagte sie leise.

zweiter Teil... okay so schlimm ist es auch mal wieder nicht... und... es ist ein bisschen komisch geschrieben wegen den Zeitsprüngen... aber egal...

ich glaub man gewöhnt sich dran.

kann sein, das sie im nächsten kap schon 13 oder so ist und dann daran denkt, was mit 8 jahren passiert war oder so.